

Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller\*in: Landesmitgliederversammlung Grüne Jugend Baden-Württemberg

Beschlussdatum: 14.11.2020

**Änderungsantrag zu K9****Von Zeile 352 bis 363:**

~~Kinder mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam aufwachsen können. Das ist uns Grünen wichtig. Deshalb wollen wir Inklusion in den Krippen und Kindergärten weiter ausbauen. Wir stehen für den Vorrang der inklusiven Beschulung. Wir wollen die Rahmenbedingungen, die dafür im personellen, räumlichen und administrativen Bereich notwendig sind, spürbar verbessern. In den nächsten Jahren gilt es, mehr Lehrkräfte mit sonderpädagogischen Kompetenzen auszubilden und einzustellen. Damit Inklusion auf Dauer gelingt, müssen sich alle Schulen für inklusives Lernen öffnen und ihre Lehrkräfte für eine gelingende individuelle Förderung weiterqualifizieren. An den Hochschulen haben wir entsprechende Inhalte schon jetzt in die Lehramtsausbildung für alle Schularten aufgenommen. Wir werden sie auch in die Fortbildungskonzepte für alle Lehrämter integrieren.~~

Kinder mit und ohne Behinderung müssen gemeinsam aufwachsen können. Das ist uns Grünen wichtig. Deshalb fassen wir Inklusion in den Krippen und Kindergärten als strukturellen Grundsatz auf. Wir stehen für den Vorrang der inklusiven Beschulung und möchten diesen Vorrang durch eine Reform des SchG § 83 im Gesetz verankern. Inklusiv beschulte Kinder haben es verdient, das Sonderpädagog\*innen höhere Stundenkontingente an Regelschulen zugeschrieben bekommen. Wir formulieren Mindestanforderungen für Außenklassen, damit diese sinnvolle Maßnahmen Veränderungen im Schulleben spürbar machen.

Wir wollen die Rahmenbedingungen, die dafür im personellen, räumlichen und administrativen Bereich notwendig sind, spürbar verbessern. In den nächsten Jahren gilt es die Ausbildungsbedingung von Regelschullehrkräfte mit sonderpädagogischen Inhalten anzureichern und Sonderpädagog\*innen nicht als Sonderschullehrkraft, sondern als Bestandteil multiprofessioneller Teams an Regelschulen zu begreifen.

Damit Inklusion auf Dauer gelingt, müssen sich alle Schulen für inklusives Lernen öffnen und ihre Lehrkräfte für eine gelingende individuelle Förderung weiterqualifizieren. Dazu werden wir sonderpädagogische Inhalte auch vermehrt in die Fortbildungskonzepte für alle Lehrämter integrieren.